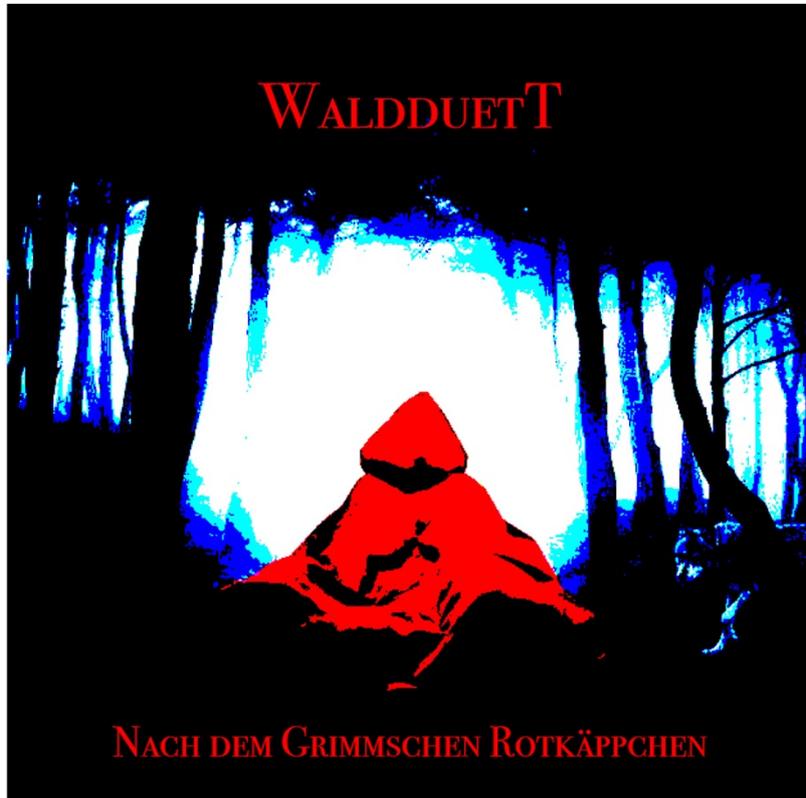


Leseprobe
NICHTLIZENSIERTE VOLLVERSION



von
Gerd Knappe

Aus
„Hans im Märchen und Andere“
Spielbuch nach Märchen der Grimm Brüder

razzo[®]
pen
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag
Deutschland Österreich Schweiz

Waldduett

- nach Grimms ‚Rotkäppchen‘ -

Märchenspiel aus der Reihe:
Hans im Märchen und andere
Spielbuch nach Märchen der Grimm Brüder

von
Gerd Knappe



Dauer: ca. 20 Minuten
Sprache: deutsch

© razzoPENuto 2023
kontakt@razzoPENuto.de

www.razzoPENuto.eu
www.razzoPENuto.at
www.razzoPENuto.ch
www.razzoPENuto.de



Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Waldduett

von Gerd Knappe

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto
Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR
Möllhausenufer 14
D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:
kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu
kontakt@razzopenuto.at
www.razzopenuto.at
kontakt@razzopenuto.ch
www.razzopenuto.ch

kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu

Dieses Werk gehört zu dem Spielbuch

HANS IM MÄRCHEN UND ANDERE

Geschichten nach Grimm
von Gerd Knappe

Da gibt es die Idee des Spielbuchs als Mosaik des Lebens. Es enthält nicht nur Geschichten, sondern auch Vorgänge, die noch nicht zu Ende sind, kleine Geschichten, die nach einer großen Geschichte suchen oder da ist ein Mensch für den anderen da und ist gespannt, was geschieht.

Inhalt

ZUR IDEE DES SPIELBUCHS
ZUR MONTAGE VON GESCHICHTEN

Alle hier aufgeführten Werke sind bei razzoPENuto einzeln erhältlich.

SNEEWITTCHEN

Für drei Spieler
nach ‚Schneewittchen‘

NA SO WAS

Laufspiel in bewegter Dekoration für sieben Spieler
nach ‚Der Hase und der Igel‘

HANS IM MÄRCHEN

Ein Glücksfall für sieben Spieler
nach ‚Hans im Glück‘

IK BÜN KÖNIK

Solo für einen Spieler
nach ‚Der Zaunkönig‘

DIE FROSCHKÖNIGIN

Ein Duett
nach ‚Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich‘

SCHLAU SCHLAUER SCHLÄUERLEIN

für zwei Spieler und eine Sonne
nach ‚Der Bauer und der Teufel‘



Leseprobe

Nicht lizenzierte Vollversion!

DAS PFERD DER REITER DAS GOLD DAS EISEN

Singspiel für drei

nach ‚Der Nagel‘

Hier: WALDDUETT

Für einen oder zwei oder mehr Spieler

nach ‚Rotkäppchen‘

Als mögliche Rahmenhandlung stellen wir folgendes und gebührenfreie Bonusmaterial zur Verfügung:

SPIEL MIT SCHERBEN

Vorspiel für zwei

ca. 5-10 Minuten

und

EIN MÖGLICHES ENDE

Für alle

ca. 2-5- Minuten



ZUR IDEE DES SPIELBUCHS

Wie kann eine Geschichte anfangen? Fängt eine Geschichte überhaupt an? Wer kann das wissen, wenn es die Geschichte nicht weiß? Wo beginne ich? Wann muss ich ein Ende finden? Ich beginne einfach. Wo hört es auf? Da beginnt man. Dort hört man auf. Es gibt Geschichten, die fängt man an, aber irgendwann merkt man, wie sie zu Ende gehen. Manche Geschichten sind anders. Vielleicht ist eine Geschichte noch nicht ganz zu Ende, da kommt schon eine neue und mischt sich ein. Oder eine Geschichte spielt mit einer anderen und eine dritte kommt angelaufen, weil sie nicht mehr warten kann. Manche Geschichten können sich einfach nicht gedulden. Aber es gibt Geschichten die verstehen das, lassen erst mal die eine, gedulden sich und machen was draus, wenn sie wieder dran sind. Ihre Geschichte vergessen sie einfach nicht. Es wäre auch schade. Wir hätten eine Geschichte weniger und es gibt nicht viel davon. Das sage ich jetzt einfach so. Aber man kann nie wissen, wann man sie braucht. Eine vergessene Geschichte braucht keiner und erzählen ist schwer. Man kann das, aber auch so und anderes erzählen ...

ZUR MONTAGE VON GESCHICHTEN

Was ist ein Märchen? Was kann ein Märchen sein? Hans, müde vom vielem Handel, legt sich unter einen Baum, auf dem ein Zaunkönig sitzt, um von seinem Flug auszuruhen. Hans schläft ein und schläft und schläft und schläft. Der Zaunkönig erzählt derweilen aufgeregt vor sich hin, wie er König geworden ist, ohne es zu wollen. Wollte er kein König sein? Hans erwacht aus seinem Traum. Der Zaunkönig fliegt auf, um auch anderswo seine Erlebnisse zu erzählen. Hans geht weiter. Tauscht seine Habe gegen ein anderes und tauscht und tauscht und tauscht immer wieder. Schwein muss man haben. Das Schwein frisst im Feld vor sich hin und Hans schläft, müde geworden vom vielem Tausch, wieder ein. Die Igelin am Wegesrand, lässt ihn schlafen. Ein Hase rennt ihr hinterher. Wer zeigt seine Kunst einem anderen? Lässt sich das Glück teilen? Stolz zu Ross, kommt ein Reiter, seine Geldkatze an der Seite, vorbei. Springt über Strauch und Stein und über einen rennenden Hasen und die wartenden Igelein. Das Pferd kann schon bald nicht mehr? Irgendwo in der Landschaft ein Brunnen. Doch der Reitersmann treibt sein Pferd vorbei und immer weiter an. Wo wird ihn der Teufel erwarten? Ein König setzt sich am Brunnenrand nieder. Der Frosch springt hinein und spritzt mit Wasser. Der König wird nass, geht und hat eine Geschichte weniger. Was der Frosch macht, sieht der Zaunkönig von weit oben, ohne zu hören, was gesprochen wird, wenn die Prinzessin ihre goldene Kugel in den Brunnen wirft. Im Wald Stimmen, ein Mädchen, mit rotem Fleck auf weißem Kleid. Ein Bauer bestellt am Waldesrand sein Feld. Der Teufel will seine Ernte einstreichen. Ein Schwein rennt über das Feld. Ein Frosch spaziert der Prinzessin hinterher. Hans fällt in den Brunnen. Zwei Igel wandern vorüber. So viel Glück auf einmal. Im dunkel werdenden Tag. Aus dem Wald Lichter, Schläge, Geheul. Zwerge finden ein Mädchen. Der Zaunkönig am Horizont allein vorbei. Was hat sich zwischen Tag und Nacht nicht alles zugetragen? Märchenhaft und doch wahr? Wer hat gesehen, was geschah? Eine Geschichte, vielleicht keine, vielleicht aus vielem eine. Was wird Morgen sein? Hans im Märchen steht auf und geht im Sonnenschein. Und so weiter und so fort...

Bei Interesse, erhalten Sie auch die anderen Werke bei razzoPENuto.
Stöbern Sie auf unserer WebSite oder wenden Sie sich per Email an uns.

WALDDUETT

Lichtspiel mit zwei Punktlichtern und einem Schlagwerk

Mit einem Wolf und einem Rotköpfchen

- ROTKÖPFCHEN Was ich jetzt sage, sage ich nicht. Oder doch? Oder doch vielleicht nicht:
- Eine halbe Stunde vom Dorf. Im Wald war kein Licht. Ich ging und ging und ging und ging. Zur Großmutter gehe ich schnell, schnell. Ich bringe ihr Kuchen und Wein. Großmutter ist nicht mehr jung. Großmutter ist alt und lebt allein im Wald. Und hat es in den Beinen und kann nicht mehr laufen und legt sich nieder. Die Gicht wird immer schlimmer. Das tut weh. Ich beeile mich. Es wird immer dunkler. Ich kann nichts mehr sehen. Doch ich kenne den Weg und kann weiter gehen. Noch eine halbe Stunde achtlos. Da macht es so und macht es so. Da knackt es und es raschelt und Äste brechen.
- WOLF Das bin ich. Ich kann pfeifen. Ich kann laufen. Ich kann raufen. Ich kann krallen. Ich kann fressen.
- ROTKÖPFCHEN Ich kann schon essen. Ich gehe weiter und höre gar nicht richtig.
- WOLF Die Tochter kommt durch den Wald. Rotköpfchen ist jung und nicht alt. Man sieht mich Wolf, zwischen den Bäumen stehen. Röt köpfchen ist noch jung, ist noch schön.
- ROTKÖPFCHEN Da knackt es wieder. Ich kann nichts sehen. Ich werde neugierig und bleibe stehen.
- WOLF Ich schleiche mich heran.
- ROTKÖPFCHEN Da schleicht was heran.
- WOLF Ich schleiche mich heran. So ein kleines, liebes, schönes, doch schon großes Mädchen, mit einem Korb. Wohin? So allein durch den Wald. Wohin mit dem Korb? Fange ich dich oder fresse ich dich nicht?
- ROTKÖPFCHEN Da macht es so oder so und so und so. Und wieder macht es so. Und so lief ich. Den Weg zur Großmutter kannte ich.

Leseprobe
Nicht lizenzierte Vollversion!

WOLF	Da sah ich dich.
ROTKÖPFCHEN	Ich sah ihn nicht.
WOLF	Sie sah mich nicht. Bin ich ein Wolf oder bin ich es nicht?
ROTKÖPFCHEN	Wer ist da? Ein Wolf vielleicht. Vielleicht frisst er mich. Ich zittere nicht. Mein Atem stockt nicht. Ich verstecke mich nicht. Ich renne nicht. Vielleicht fürchte ich mich nicht. Wer bist du? Was machst du mit deinem Gesicht?
WOLF	Fresse ich sie? Oder fange ich sie nicht?
ROTKÖPFCHEN	Bist du ein Wolf? Oder bist du es nicht?

Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!
kontakt@razzopenuto.de

